Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 375. Dienstag 1. Juni 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 1. Juni 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 31.
Weizen fester		
Juni-Juli	220 50	224 50
Septemb.-Oktbr.	204 —	205 —
Roggen höher		
Juni	182 50	185 —
Juni-Juli	175 75	182 50
Septemb.-Oktbr.	166 75	167 50
Rüböl ruhig		
Juni	55 90	55 —
Sept.-Oktbr.	58 70	57 50

	Not.	v. 31.
Spiritus höher		
loko	64 50	65 20
Juni-Juli	65 —	64 70
August-Sept.	64 60	64 30
Septemb.-Oktbr.	59 90	59 60
do. per . . .	— —	— —
Hafer —	—	
Juni-Juli	150 50	151 50
Kündig. für Roggen	—	250
Kündig. Spiritus	480000	400000

Märkisch-Posen E.A	29 90	29 90
do. Stamm-Prior.	102 60	103 —
Berg.-Märk. E. Akt.	107 50	107 40
Oberschlesische E. A.	185 —	184 10
Kronpr. Rudolf.-B.	68 50	68 50
Oesterr. Siberrente	63 —	63 —
Ungar. Goldrente	91 90	92 —
Russ. Anl. 1877	91 30	91 50
Russ. Orientanl. 1877	60 25	60 25
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	80 90	81 10

Poln. 5proz. Pfandbr.	65 90	65 90
Pos. Provinz.-B.-A.	112 —	112 —
Ldwirthschftl. B.-A.	67 50	67 50
Pos. Sprit-Akt.-Ges.	47 —	47 —
Reichsbank	149 —	149 10
Disk. Kommand.-A.	170 30	170 75
Königs- u. Laurahütte	112 50	113 80
Dortmund. St.-Pr.	79 —	79 90
Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 90	99 75

Nachbörse: Franzosen 475,— Kredit 475,50 Lombarden 148,—.

Galizier Eisenb. . .	114 40	104 75
Pr. konsol. 4% Anl.	100 —	99 90
Posener Pfandbriefe	99 90	99 75
Posener Rentenbriefe	99 90	99 90
Oesterr. Banknoten	172 60	172 50
Oesterr. Goldrente	76 30	76 50
1860er Loose	124 40	124 30
Italiener	84 90	84 60
Amerik. 5% fund. Anl.	100 90	100 90

Rumänier	54 50	54 60
Russische Banknoten	215 75	215 60
Russ. Engl. Anl 1871	89 25	89 30
do. Präm. Anl. 1866	148 25	148 25
Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 40	56 75
Oesterr. Kredit	475 50	478 50
Staatsbahn	475 —	476 50
Lombarden	148 —	150 —
Fondst. matt.		

Stettin, den 1. Juni 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 31.
Weizen matt	— —	— —
Juni	220 —	220 —
Herbst	202 —	203 50
Roggen matt		
loko	— —	— —
Juni	178 —	180 --
Herbst	163 —	164 50
Rüböl matt		
Juni	54 —	54 50

	Not.	v. 31.
Herbst	57 —	57 —
Spiritus matt		
loko	63 —	63 40
Juni	63 80	63 50
Juli-August	— —	
Sept.-Oktober	58 40	63 60
Hafer —.		
Petroleum —.		
Juni	7 40	7 40

Börse zu Posen.

Posen, 1. Juni 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus mit Faß) Gekündigt 65,000 Ltr. Kündigungspreis 62,20 per Juni 62,20 per Juli 62,90 per August 63,30 per September 61,80 per Oktober 57,30 Mark. **Loko ohne Faß** —.

Posen, 1. Juni 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —.

Roggen, ohne Handel.

Spiritus, ruhig, Gekündigt 65,000 Liter, Kündigungspreis —. per Juni 62,20 bez. Gd. per Juli 62,90 bez. Gd. per August 63,30 bez. Br. per September 61,80 bez. Gd. per Oktober 57,40 bez. Gd. per November —. **Loko ohne Faß** —,—.

Produkten-Börse.

Bromberg, 31. Mai 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: unveränd. hellbunt 206—210, hochbunt u. glasig 210—222 abfall. Qual. 190—200 M.

Roggen: sehr fest und steigend, loco inländischer 176—178 Mark, polnischer 175—176 Mark.

Gerste: still, feine Brauwaare 162—165 große 160—162, kleine 152—156 M.

Hafer: unverändert, loco 145—152 M.

Erbsen: Kochwaare 160—170 M. Futterwaare 155—160 M.

Rübsen, Raps: ohne Handel.

Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 63—63,50 M.

Rubelcours: 214,75 Mark.

Marktpreise in **Breslau** am 31. Mai 1880.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	22 40	22 —	21 30	20 70	20 30	19 60
Weizen, gelber		21 70	21 50	21 —	20 60	20 20	19 40
Roggen,		18 —	17 80	17 60	17 40	17 20	17 —
Gerste,		16 80	16 30	15 60	15 —	14 60	14 10
Hafer,		16 20	16 —	15 80	15 60	15 40	15 20
Erbsen		19 20	18 70	17 70	17 30	16 50	15 50

Pro 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinäre	
Raps	24	75	23	75	22	75
Rübsen, Winterfrucht . . .	23	75	22	75	21	75
Rübsen, Sommerfrucht . . .	23	50	22	—	20	—
Dotter	22	—	20	—	18	—
Schlagleinsaat	27	—	25	50	23	—
Hanfsaat	17	—	16	--	15	—

Kleesamen, geschäftslos, rother nominell, per 50 Klg. 30—35 bis 38—42 Mk. weißer nominell, per 50 Kgr. 48 — 58 — 62 M. hochfeiner über Notiz bez.

Rapskuchen, behauptet, per 50 Klgr. 6,30—6,50 M. fremde 6,00—6,30 Mk.

Leinkuchen, preishaltend, per 50 Kilo 9,80—10,00 Mk.

Lupinen, nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Klgr. gelbe 7,20—7,80—8,20 Mk. blaue 7,20—7,80—8,20 Mk.

Thymothee, nominell, per 50 Kilgr. 18—21—23 Mrk.

Bohnen, schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 21,50—23,00—23,75 Mrk,

Mais: behauptet, per 100 Kgr. 14,20—14,50—15,00 M

Wicken: behauptet, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 M.

Heu: per 50 Kilogr. 2,80 bis 3,10 M.

Stroh: per Schock 600 Kilogramm 19,00—21,50 M.

Kartoffeln: per Sack (2 Neuscheffel a 75 Klgr. Brutto = 150 Pfd.) beste 4,00—4,50 M., geringere 2,50—3,00 M., per Neuscheffel (75 Pfd. Brutto) beste 2,00—2,25 M., geringere 1,25 bis 1,50 M. per 2 Ltr. 0,10—0,12 Mark.

Mehl: bessere Stimmung, per 100 Kilog. Weizen fein 30,50—31,50 M. — Roggen fein 27,25 bis 28,00 M. Hausbacken 26,— bis 27,00 M., Roggen-Futtermehl 12,00—12,75 M., Weizenkleie 10,20 bis 10,70 Mark.

Locales und Provinzielles.

Posen, 1. Juni.

— [Anleihe der Stadt Inowrazlaw.] Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht heute ein Allerhöchstes Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender 4½prozentiger Anleihescheine der Stadt Inowrazlaw im Betrage von 210,000 M. Die Anleihe ist zur Bestreitung der Kosten des Neubaues eines öffentlichen Schlachthauses und einer Wasserleitung, sowie zur Abtragung bereits vorhandener städtischer Schulden bestimmt. Die Anleihescheine sind im Betrage zu 2000 M., 1000 M., 500 M. und 200 M. ausgefertigt.

r. **Oberpräsident Günther** ist gestern Vormittag von Bromberg hierher zurückgekehrt.

r. **Militärisches.** Gestern Vormittag gingen von hier 53 Reserve-Mannschaften nach Glogau, 39 nach Berlin, 30 nach Kosten, 15 nach Rawitsch; von Glogau trafen 104 Reserve-Mannschaften mit einem Offizier und 4 Unteroffizieren hier ein.

r. **Bei der Frohnleichnams-Prozession** am Montag wurde eine Frau auf dem Petriplatze ohnmächtig, so daß sie nach ihrer Wohnung gebracht werden mußte.

r. **Das Musikkorps des 37. Regiments,** welches während der landwirthschaftlichen Provinzial-Ausstellung in Bromberg konzertirt hatte, traf gestern von dort hier ein.

r. **Witterung.** Der Monat Juni beginnt recht kühl; heute Morgen hatten wir bei bezogenem Himmel nur 9° R. Wärme.

r. **Unglücksfall.** Gestern fiel ein kaum 4jähriger Knabe, der Sohn eines Sergeanten des 5. Trainbataillons, beim Spielen in die hinter dem Traindepot vorbeifließende Bogdanka. Einem Arbeiter der angrenzenden Spritfabrik gelang es, den Knaben, der bereits bewußtlos war, herauszuziehen. Es wurde sofort ein einjähriger freiwilliger Militärarzt, Dr. Gurny, zu Hilfe gerufen, durch dessen Bemühungen der Knabe wieder zum Bewußtsein gelangte.

r. **Unfug.** Einem Viktualienhändler auf der Langenstraße wurd in der vergangenen Nacht das über seiner Ladenthür angebrachte Fir

menschild abgerissen. Der Geschädigte wachte auf und verfolgte die Person, welche sich an seinem Eigenthum vergriffen hatte; es gelang derselben aber, zu entkommen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 31. Juni. [Viehmarkt.] Es standen zum Verkauf: 2546 Rinder, 7619 Schweine, 1581 Kälber, 17,027 Hammel. Heute fand bei recht mattem Geschäft für sämmtliche Viehgattungen ein zum Theil recht empfindlicher Rückgang im Preise statt. Bei Rindern und Hammel konnten die Exporteure für den Rhein, für Frankreich und England nur bei niedrigen Preisen kaufen, da sie zum Theil noch lebenden Vorrath besitzen, zum Theil in letzter Woche starke Verluste gehabt haben. Dasselbe Verhältniß herrschte bei Schweinen, speziell für den gewöhnlich ziemlich bedeutenden hamburger Schiffsbedarf vor. Die Preise stellten sich für Rinder Ia. 58—60, IIa. 50—52, IIIa. 46—48, IVa. 38—40 M. pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine: beste Mecklenburger und Pommern 56—57, geringere Landschweine 50—52, bessere 53—55, Russen 48—52 M. pr. 100 Pfd. und 20 % Tara; Bakonier fehlten. — Kälber 40—50 Pf. pr. Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel, die speziell in guter Waare ungewöhnlich stark vertreten waren, variirten zwischen 40—50—55 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht.

** **Internationales Eisenbahn-Verkehrs-Bureau für die kommerziellen und Transport-Verwaltungskreise.** Zur Erlangung des nothwendigen Ueberblickes über die vorliegenden Transportwege, Tarifverhältnisse und sonstigen Bedingungen dürfte eine kompetente, vermittelnde Auskunfts- oder Hilfsquelle vielfach ein Bedürfniß sein. Unter der Firma Internationales Eisenbahnverkehrsbureau sind nun am Berliner Platze ein Zentralbureau und in Wien eine Filiale, an allen Verkehr leitenden Plätzen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, auch des Auslandes. aber Agenturen eröffnet worden, um dem vorbezeichneten Bedürfnisse zu genügen. Das Bureau will nach seinem Prospekt dem Publikum seine Dienste und seine Vertretung in allen, den Transportverkehr betreffenden Fragen und den dahinschlägigen Aufträgen widmen; den Verkehrsanstalten selbst aber will sich dasselbe ebenfalls als Vermittlerin in Beziehung auf die möglichste Bekanntgabe der Tarife, auf Heranziehung von Transporten und auf die geschäftsmäßige Einleitung der vielfachen Schriftwechsel im Extra-Zugs-Werthnachnahme- und Reklamations-Verkehr 2c. nutzbar machen. Näheres war bereits im Inseratentheile enthalten.

** **Kommandit-Gesellschaft Strousberg u. Comp.** Dr. Strousberg erläßt in den Blättern eine Publikation, in der er ersucht, Zeichnungen auf 500,000 M. zu machen, und ihm dasjenige Geld anzuvertrauen, das er braucht, um einige der früher ihm gehörigen Werke, die früher im Konkurse subhastirt worden sind, wieder zu betreiben. Um welche Werke und Objekte es sich dabei handelt, ist im Prospekt nicht angegeben.

** **London**, 26. Mai. [Wollbericht.] Folgende sind die für die genwärtigen Auktionen von Kolonialwollen angemeldeten und ausschließlich gestern darin ausgebotenen und zurückgezogenen Quantitäten:

	Angemeldet:		Ausgeboten:		Zurückgezogen	
Port Phillip	148,000	Ball.	110,693	Ball.	4,935	Ball.
Sydney	83,000	=	58,263	=	3,644	=
Adelaide	44,000	=	33,978	=	1,653	=
Van Diemen's Land	8,000	=	6,570	=	94	=
Swan River	6,700	=	6,610	=	116	=
Neu-Seeland	72,300	=	51,100	=	2,210	=
Kap	18,000	=	16,071	=	1,228	=
Totale	380,000	Ball.	283,000	=	13,880	Ball.

Die Auktionen wurden am 19. l. Mts. bei nur mäßiger Käuferzahl und ohne irgend welches Anzeichen der allseitig erwarteten Besserung wieder aufgenommen. Seitdem haben die Käufer sich vermehrt und die Stimmung ist belebter geworden; im Ganzen genommen jedoch kann man nicht sagen, daß der Markt Fortschritte gemacht habe. Sein allgemeines Ansehen bleibt dasselbe, obwohl er in den einzelnen Zügen kleine Veränderungen bietet. Unter diesen mögen erwähnt werden: stärkere Frage nach feinen und größere Vernachlässigung von groben Kreuzzuchten; Festigkeit in den besseren Secourd- und in guten ungewaschenen Kammwollen, aber Schwäche in Rückenwäschen und viel Unregelmäßigkeiten mit niedrigeren Preisen in geringen ungewaschenen Sorten, besonders Adelaide. Von Kapwollen ist der Vorrath so klein, daß sie nur wenig Aufmerkeit erregen, und ihre Lage ist unverändert. Preise für Merino-Wollen, australische sowohl als Kap-, nehmen jetzt ungefähr die Durchschnittsstufe der Februar-Serie ein und stehen für 2 bis 3 d. pr. Pfd. niedriger. Circa 100,000 Ballen bleiben nun noch zu offeriren in dieser Serie, welche am 8. Juni schließen wird. Die am 24. l. M. begonnene dritte Serie der liverpooler Auktionen von 22,800 Ballen indischer Wollen ist ziemlich besucht, aber nicht sehr animirt und die Preise, verglichen mit den im März gezahlten, zeigen einen durchschnittlichen Rückgang von 10 Prozent, welcher hauptsächlich bei den besseren Klassen hervortritt. Der Verkauf ostindischer Wollen wird bis Sonnabend währen, und vom 1. bis 3. Juni vom Ausgebote von 14,000 Ballen diverser anderer Gattungen gefolgt sein. (N. Z.)

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 1. Juni. Zur Tagesordnung der heute Mittag stattfindenden Plenarsitzung des Bundesrathes gehört unter Anderem auch die Einverleibung der unteren Elbe n das Zollgebiet.

Paris, 30. Mai. Anläßlich der landwirthschaftlichen Ausstellung in Nevers hielt der Minister Cochéry eine Rede, in welcher er die seitens der Regierung zu Gunsten der Landwirthschaft gethanen Schritte hervorhob und betonte, daß die günstige finanzielle Lage des Landes fortgesetzte Entlastungen gestatte. Der Minister schloß mit der Erklärung, daß Frankreich seinen friedlichen Weg fortsetzen und dabei Achtung und Sympathien nach außen hin finden werde, während es im Innern die nothwendigen Reformen vorbereite, ohne einem legitimen Rechte zu nahe zu treten und ohne sich durch irgendwelche Ungeduld fortreißen zu lassen.

Paris, 31. Mai. Der Senat nahm den Antrag Baragnon für Gleichstellung der Diplome der Staatsfakultäten und der freien Fakultäten mit geringen Aenderungen an. — Eine der chilenischen Gesandtschaft zugegangene Depesche bestätigt die vollständige Niederlage der Peruaner und die Einnahme Tacna's durch die Chilenen.

Rom, 31. Mai. Die Unterhandlungen zur Herstellung eines Einvernehmens zwischen den Ministeriellen und den Dissidenten dauern noch fort. Die Rechte beschloß, bei der Wahl der noch zu wählenden 6 Mitglieder für die Budgetkommission leere Stimmzettel abzugeben, und die etwa auf sie fallende Wahl abzulehnen, da sie nicht gewillt ist, eine Vertretung anzunehmen, die der Stärke ihrer Partei nicht entspricht.

Rom, 1. Juni. Die „Voce della Verità" bringt einen Artikel, worin sie sich gegen die preußische Kirchenvorlage ausspricht.

Petersburg, 1. Juni. Der General-Gouverneur von Warschau Graf Kotzebue ist seiner Bitte gemäß nunmehr von seinem Posten enthoben und General v. Albedinski (bisher in Wilna) zu seinem Nachfolger ernannt worden. Zu dessen Nachfolger in Wilna ist Graf Totleben, zum Nachfolger des Letzteren in Odessa General v. Drentelen ernannt worden.

Plymouth, 31. Mai. Der Hamburger Postdampfer „Westphalia" ist hier eingetroffen.

Southampton, 31. Mai. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Weser" ist hier eingetroffen.

Newyork, 31. Mai. Der Dampfer „Holland" von der National-Dampfschiffs-Compagnie (C. Messing'sche Linie) ist hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 31. Mai.

Buckow's Hotel de Rome. Lieutenant u. Rittergutsbesitzer Klug aus Mrowinno, Major a. D. und Rittergutsbes. v. Winterfeld aus Przependowo, See-Lieutenant v. Plucinski aus Karczewo, Hauptmann und Komp.-Chef Heise und Frau aus Schrimm, Lieutenant und Rittergutsbes. Bayer aus Golenczewo, Lieut. und Amtsrichter Reinicke aus Wollstein, prakt. Arzt Dr. Thiem aus Rawitsch, Frau Landrath v. Nathusius aus Obornik, Landwirth Schneider aus Schrotz, die Kaufleute Lemberg aus Breslau, Hoff aus Hagenau, Nehab aus Berlin.

Mylius Hotel de Dresde. Direktor Hedrich aus Dresden, die Kaufleute Goldenring aus Warschau, Lieber aus Berlin, Krumt aus Chemnitz, Böhlke aus Stettin, Wolfram aus Nemberg, Bahde aus Trachenberg, Schweppenheuer aus Staßfurt, Koepke aus Pudewitz, Kannenberg aus Brieg, Arndt aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Pradzyński und Frau aus Polen, v. Niegolewski u. Frau aus Niegolewo, v. Malczewski aus Swinary, v. Łowicki aus Wroblewo, Gräfin Dąmbska aus Żakowo, Kaufmann Eisenstädt aus Danzig.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Warschauer aus Stenschewo, Rachwitz aus Breslau, Glowinski aus Obornik, Bogdanski aus Danzig, Steinbruck aus Hagau, Fräulein Steller aus Berlin, Telegraphen-Direktor v. Garczynski u. Familie aus Mühlhausen (Elsaß), Techniker Hilbig aus Gnesen, Ober-Inspektor Reinisch aus Krzyszkowo, Gutsbesitzer Salinger aus Stenschewo.

Stern's Hotel de l'Europe. Rittergutsbesitzer v. Parlinski mit Familie aus Galizien, Schauspieler Grosser aus Bremen, die Kaufleute Hammer aus Sorau, Tykociner aus Wien, Berwin aus Schwersenz, Sommerfeld aus Schneidemühl, Lesser und Frau aus Schwersenz.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Die Kaufleute Wiener und Frau aus Kreuz, Toporski aus Lissa, Gimens aus Bromberg, Deutschländer aus Wronke, Seler aus Krossen, Kantorowicz aus Wongrowitz, Kayser aus Kalisch, Kohn aus Breslau.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer Holtz aus Schweidnitz, die Kaufleute Schießer aus Oppeln, Franke aus Görlitz, Fürstenthal aus Berlin, Zweig aus Berlin, kgl. Bauführer Mund aus Kosten, Lehrerin Frl. Goldstein aus Zalesie, Beamter Grämer aus Königsberg, Amtsrichter Reinicke aus Wollstein, Zahlmeister Reuser aus Königsberg.

Keiler's Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Glaser aus Zittau, Leßler u. Mode aus Rogasen, Goschliner aus Rogasen, Busch aus Buk, Perl aus Bromberg, Güteragent Pottlitzer aus Bischofswerda.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.